

## Mauricio Kagel Kompositionswettbewerb

*...Beim Reizwort postmodern geistert vielerorts die Wunschvorstellung mit, Geschichte sei umkehrbar. Man merkt förmlich die Genugtuung, wir würden uns endlich in einer idyllischen Prämoderne befinden. In dieser ideologisch verbrämten Verwechslung liegt die offen getragene Abrechnung mit dem Geist der Moderne. Von hier sollten wir ausgehen, weil die herrschenden Ressentiments für oder gegen die Postmoderne den Blick auf Wesentliches trüben. Die Moderne als Glied einer logisch begründbaren Entwicklung ist, als das Zeitgenössische schlechthin, stets genauso notwendig gewesen wie das Nachdenken über Folgen und mögliche Varianten von allem Neuen....“*

Mauricio Kagel, in „Komponieren in der Postmoderne 1989“,  
in: Worte über Musik, Schott 1991

Angesichts der Überfülle an Klavierliteratur scheint es vermessen einen Wettbewerb zu veranstalten, der das Komponieren neuer Stücke fördern soll. Alles scheint es schon zu geben, auch an Stücken für Kinder und Jugendliche. Doch allzu oft erweist sich die „pädagogische Literatur“ der Gegenwart allzu arm an künstlerischen Ansprüchen; allzu oft scheint sich die Reduzierung des technischen Schwierigkeitsgrades mit einer eingeschränkten Vorstellung davon zu verbinden, was Kinder und Jugendliche geistig und emotionell zu verstehen vermögen.

Gesucht werden Stücke für Klavier, die sich an Kinder und Jugendliche wenden und sich daher einer Beschränkung des technischen Schwierigkeitsgrades unterwerfen, die aber andererseits in künstlerischen Ansprüchen keine Kompromisse eingehen und in einer zeitgemäßen Tonsprache den Lernenden Anregungen, Erkenntnisse, neue Erfahrungen anbieten: Erfahrungen über sich selbst und die Welt, in der sie leben.

Das Institut Ludwig van Beethoven möchte mit diesem Kompositionswettbewerb eine Möglichkeit schaffen, dass solche Stücke in Zukunft häufiger zu finden sind, und Komponistinnen und Komponisten dazu einladen, sich der Herausforderung zu stellen und sich an dem Wettbewerb zu beteiligen.

Eine Woche lang wird dann das Publikum - Studierende, Lehrende, ausübende Musiker und Musikinteressierte - Gelegenheit haben zu verfolgen, wie die Juroren in öffentlichen Diskussionen der Frage nachgehen, wieweit die Aufgabe gelöst wurde. Sie sollen die künstlerische Qualität der Stücke einschätzen, aber auch die Frage: was lernt der Lernende an diesen Stücken? Sie werden darüber diskutieren, was an einem Stück spannend, was zukunftsorientiert maßgebend sein mag. Sie werden aber auch im Blickfeld behalten, wo die Grenzen der technischen Möglichkeiten von Jugendlichen/Kindern liegen.

*Die Entscheidungsfindung zur Vergabe der Preise erfolgt im Mauricio Kagel Wettbewerb also auf besondere Art - nicht hinter verschlossenen Türen, sondern in offenen und öffentlichen Gesprächen. Prämiert werden Klavierstücke, die von Kindern/Jugendlichen gespielt werden können - Stücke, die aber keine künstlerischen Kompromisse eingehen um pädagogisch wirken zu können, sondern durch kompositorische Qualität überzeugen.*

### **Voraussetzungen zur Teilnahme:**

- a) Der Wettbewerb steht allen Komponistinnen und Komponisten offen, die nach dem 1.09.1972 geboren sind. Preisträger des Mauricio Kagel Wettbewerbs 2010 sind von einer weiteren Teilnahme ausgeschlossen.
- b) Das eingereichte Werk darf nicht älter als drei Jahre und noch nicht verlegt sein.
- c) Es darf nur ein Werk eingereicht werden, dieses kann jedoch aus mehreren Stücken bestehen.

### **Angaben zur Komposition:**

- Besetzung: ein Klavier in all seinen Möglichkeiten (Solo, vierhändig, eventuell Innenraum einbeziehend, eventuell präpariert, eventuell mit Zuspielband, ...)
- Die Stücke sollen von Kindern/Jugendlichen gespielt werden können.
- Verbale Anweisungen und Erklärungen müssen in deutscher oder englischer Sprache vorliegen.
- Erwartet werden Stücke oder eine Gruppe von Stücken mit einer Dauer nicht unter 6 Minuten und nicht über 15 Minuten.

### **Einreichung:**

a) Die Wettbewerbsteilnehmer senden einen Umschlag mit frei gewähltem fünfstelligen Code aber ohne Namensnennung ein, in dem sich folgende Unterlagen befinden:

1. sechs Exemplare des Werks (ebenfalls ohne Namen oder Unterschrift), jedes mit dem gleichen fünfstelligen Code versehen

2. ein verschlossener Umschlag mit dem gleichen Code, der die Angaben zur Person, einen kurzen Lebenslauf, sowie zwei aktuelle Fotos enthält

b) Die Einsendung der Stücke muss bis spätestens 1. September 2012 (es gilt das Datum des Poststempels) an nachstehende Adresse erfolgen:

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien  
Institut Ludwig van Beethoven  
Rennweg 8  
1030 Wien  
Österreich

## Jury

Julian Anderson  
Michael Jarrell  
Isabel Mundry  
Robert HP Platz  
Marco Stroppa

- Die Jurymitglieder nominieren aus den eingereichten Werken jene Stücke, die im Rahmen der „21. Wiener Tage der zeitgenössischen Klaviermusik“ (11. -15. Februar 2013) öffentlich besprochen und in die Entscheidungsfindung mit einbezogen werden.
- Die Zuerkennung der Preise findet am Freitag dem 15. Februar 2013 statt.
- Die Organisatoren behalten sich das Recht vor, einen Ersatz für ausfallende Jurymitglieder zu finden.
- Die Jury ist in ihrer Entscheidungsfindung frei. Die Entscheidung der Jury ist endgültig. Jeglicher Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Preise

1. Preis € 5.000.-
2. Preis € 3.000.-
3. Preis € 2.000.-

- Eine Teilung oder Nichtvergabe der Preise ist möglich.
- Die prämierten Stücke werden von der Universal Edition als Band K2013 veröffentlicht und bei den 22. Wiener Tagen der zeitgenössischen Klaviermusik im Februar 2014 aufgeführt.
- Die Jury kann außerdem eine Empfehlungsliste von Stücken erstellen.
- Das Institut Ludwig van Beethoven wird eine CD mit den prämierten Werken und ausgewählten Stücken dieser Empfehlungsliste produzieren.

## Rechtliche Hinweise

- Die eingereichten Partituren können nicht zurückgeschickt werden.
- Bei Verlust oder Beschädigung der eingereichten Partituren übernimmt die Organisation keine Haftung.
- Mit der Teilnahme am Wettbewerb durch Einsendung einer Komposition erklärt sich der Komponist/die Komponistin mit sämtlichen Teilnahmebedingungen einverstanden.
- Das Urheberrecht verbleibt bei den Komponistinnen und Komponisten.
- Das Institut Ludwig van Beethoven behält sich ein Dokumentationsrecht vor, ist berechtigt alle Konzerte oder Veranstaltungen während der Dauer des Wettbewerbs und der nachfolgenden Wiener Tage der zeitgenössischen Klaviermusik akustisch sowie visuell zu dokumentieren und diese Dokumentationen zur Bekanntmachung des Wettbewerbs zu nutzen. Diese Bild- und/oder Tonaufnahmen dürfen honorarfrei zur Berichterstattung in allen Medien verwendet und zu diesem Zweck vervielfältigt, verbreitet, aufgeführt, gesendet und/oder öffentlich zur Verfügung gestellt werden. Im Fall einer kommerziellen Nutzung haben die Teilnehmer jedoch Anspruch auf eine angemessene Vergütung.
- Der Rechtsweg ist in allen Belangen des Wettbewerbs ausgeschlossen.

Kontakt:  
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien  
Institut Ludwig van Beethoven  
Rennweg 8  
1030 Wien  
Österreich

Tel.: +43-(1)-711 55/4401  
Fax: +43-(1)-711 55/4499

mail: [info@mauricio-kagel-kompositionswettbewerb.com](mailto:info@mauricio-kagel-kompositionswettbewerb.com)  
Internet: [www.mauricio-kagel-kompositionswettbewerb.com](http://www.mauricio-kagel-kompositionswettbewerb.com)

## Mauricio Kagel Kompositionswettbewerb

### Angaben zur Person

Anrede:

Vorname:

Zuname:

Geburtsdatum:

Nationalität:

Adresse:

Telefonnummer:

Fax:

e-mail:

gewählter Code:

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, die rechtlichen Informationen zum Wettbewerb gelesen und zur Kenntnis genommen zu haben.

---

Datum

---

Unterschrift